

Korbtrage Smart Em

Begriff

Eine Korbtrage, auch Schleifkorbtrage, ist eine spezielle Trage, die zum Transport von Verletzten dient.

Zweck

Sie kann bei jeder Rettungsaktion, in schwierigen Situationen, in denen man mit einer normalen Ausrüstung nicht eingreifen kann, eingesetzt werden. Die Trage ist sowohl zur horizontalen als auch zur vertikalen Rettung (mit optionalem Zubehör) geeignet.

Aufbau

- Tragen-Korpus aus HDPE-Kunststoff
- Maße: 2150 x 630 x 181 mm
- Gewicht: 9,9 Kg (netto) 13Kg (brutto)
- maximale Belastbarkeit: 350Kg (zuzgl. 3-fache Sicherheit)

Wirkungsweise

- Bevor der Patient bewegt wird, sollte sichergestellt sein, dass dieser keine Verletzungen im HWS- oder Wirbelsäulenbereich hat. Sollte dies der Fall sein, sollte der Patient zuerst auf einem langen Wirbelsäulenbrett bzw. Spineboard (X-Straight) immobilisiert werden.
- Die Korbtrage wird parallel zum Patienten gelegt, die Gurte werden geöffnet und zum äußeren Rand gelegt.
- Zwei Helfer knien (sich gegenüber an Kopf- und Fußende) zum Patienten.
- Auf Anweisung des Helfers am Kopf, wird die verletzte Person angehoben. Die Helfer greifen dazu so um, dass sie den Patienten möglichst gleichmäßig und gerade in die Korbtrage legen können. Sehr sinnvoll ist auch die Hilfe eines 3. Retters, der den Patienten im Beckenbereich unterstützt. (Sollte Punkt 1. zutreffend sein, wird der Patient samt Spineboard in die Korbtrage gelegt.)
- Sobald der Patient in der Korbtrage liegt, kann die Fixierung mittels Gurten erfolgen, in Höhe des Brustkorbes, in Beckenhöhe und unterhalb der Kniescheiben. Sollte der Patient auf einem zusätzlichen Spineboard liegen, muss die beschriebene Fixierung trotzdem gemacht werden.

- Der Transport erfolgt idealerweise mit 3 bis 6 Helfern, die jeweils seitlich in die vorgesehenen Aussparungen greifen können.



- Foto SmartEm